

Kategorie „Gut versorgt in der Region – Wie Patienten von innovativen Konzepten zur wohnortnahen Versorgung profitieren“

Dipl.-Psych. Elisabeth Lamprecht, Psychologische Psychotherapeutin aus Bad Kissingen

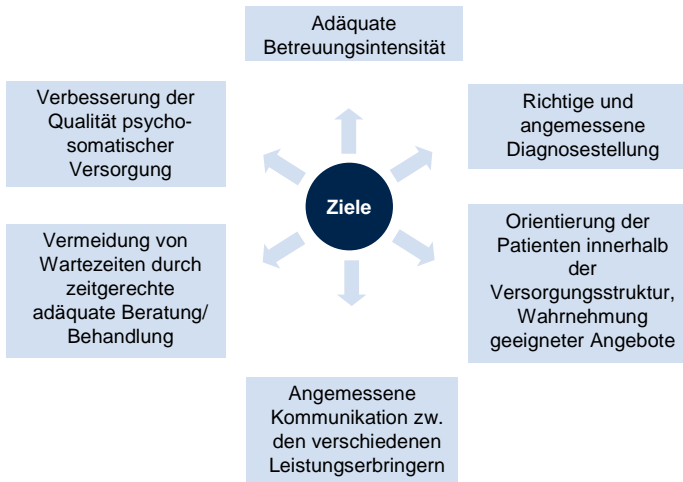
Warum ein psychosomatisches Netzwerk?

Häufigkeit & Bedeutung psychischer Erkrankungen

- ca. 30 % der Bevölkerung in Europa leiden pro Jahr an einer psychischen Störung gemäß ICD-10, die **hälfte wird richtig erkannt**
 - ein Viertel erhält Medikamente
 - 5 % erhalten eine systematische Psychotherapie
- Psychische Erkrankungen sind...
 - Ursache von 15 bis 20 % aller krankheitsbedingten Fehltagen
 - mit 42 % die mit Abstand häufigsten Gründe für eine vorzeitige Berentung

➔ Juli 2008: „Psychosomatisches Versorgungsnetz Main-Rhön“

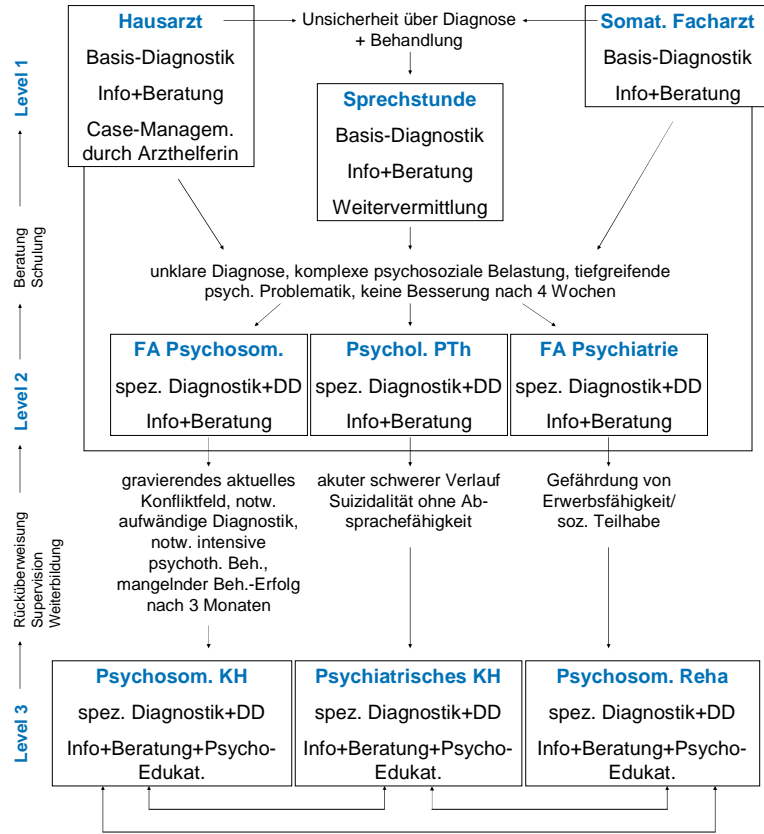
Ziele



Maßnahmen

- Versorgungsleitlinien** zu
 - den **Aufgabenstellungen** der unterschiedlichen Leistungserbringer und
 - den **Kriterien zur Weiterleitung** der Patienten für die wesentlichen psychosomatischen Erkrankungsgruppen (Depression, Angststörungen, Essstörungen, Posttraumatische Belastungsstörung, somatoforme Störung)
- Psychosomatische **Sprechstunde** ohne lange Wartezeiten
 - täglich abwechselnd durch niedergelassene psychosomatische und psychiatrische Fachärzte sowie psychologische Psychotherapeuten
 - zeitnahe Abklärung und Beratung
 - Basisdiagnostik und Empfehlung zur weiteren Betreuung/Behandlung
- Krisenstation** in der Fachklinik Heiligenfeld in Bad Kissingen
 - 9 Krankenhaus-Behandlungsplätze für akute psychische Erkrankungen
 - Aufnahme innerhalb max. einer Woche, max. Behandlungsdauer: 14 Tage
 - Fokus: Krisenintervention, Stabilisierung, Diagnostik, Überleitung zur weiterführenden Behandlung
- Informationsmaterialien** für Patienten zu wesentlichen psychosomatischen Erkrankungen
- Internet-Seite** www.psychosomatische-versorgung.de mit Informationen über das Angebot des psychosomatischen Versorgungsnetzes
- Jährliche **Informationsveranstaltung** am „Tag der seelischen Gesundheit“
- Zentrale **telefonische Anlaufstelle**

Kooperative Zusammenarbeit



Impressionen

Joachim Galuska spricht von der „unterversorgten Republik“

Wer psychische Probleme hat, muss monatelang warten – „Psychosomatisches Versorgungsnetz“ gegründet

Die Ziele des Netzwerkes sind ehrgeizig. Alle Beteiligten verpflichten sich zu einem humanistischen und ganzheitlichen Menschentum. Sie wollen Patienten so behandeln, wie sie in einer vergleichbaren Situation selbst behandelt werden wollen. Dabei soll für alle Beteiligten – Patienten, Leistungserbringer und Kostenträger – eine vorteilhafte Situation entstehen. Über eines ist allen klar: Die Folgebefreiung psychischer Erkrankungen ist für die Allgemeinheit ein Gewinn.

Am 14. Oktober gibt es noch tagliche Veranstaltungen von Vertretern des Netzwerkes. Im Fokus des Landratsamts Bad Kissingen findet eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Tag der seelischen Gesundheit“ am 10.10.2012.

Presseresonanz bei Vorstellung des Netzwerkes im Oktober 2011

Main Post, 12. Oktober 2011

Infoveranstaltung zum Tag der seelischen Gesundheit am 10.10.2012

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Bad Kissingen | 2012

TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT 2012 BAD KISSINGEN

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Arbeitskreis „Psychosomatisches Versorgungsnetz Main-Rhön“ wieder an der Veranstaltungswoche zur seelischen Gesundheit. Am **Mittwoch, 10.10.2012, 19.30 Uhr**, am „Internationalen Tag der seelischen Gesundheit“, findet in der Parkklinik Heiligenfeld in Bad Kissingen eine öffentliche Veranstaltung zum Thema **Burnout-Alarm in Unterfranken** statt.

Erfolge

- 30 Netz-Mitglieder** (Fachärzte, Psych. Psychotherapeuten, Fachtherapeuten, Beratungsstellen)
- 67 Patienten** in der offenen Sprechstunde 2013
- 196 Patienten** in der Krisengruppe 2013
- mehr als **3.000 Klicks** auf www.psychosomatische-versorgung.de pro Jahr
- jeweils ca. **100 Teilnehmer** bei den Infoveranstaltungen